



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCLXXVII. Die Altmärkischen Städte versprechen wegen des Markgrafen
Jobst dem Herzoge Erich von Sachsen 750 Mck. zu bezahlen, am 31.
October 1403.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

wäre, solche Kost, Zehrung und Schaden sollen wir dem ehe genanten unsern Herrn Marggraf Josten kundlichen unterweisen und berechen, das soll er, seine Erben und Nachkommen Marggraffen zu Brandenburg uns und unsern Erben ablegen und gänzlichen benehmen, und uns von solcher Vogtey und Ambt desselben seines Landes nicht entsetzen, es sei denn aller Schade, Koste und Zehrung, den wir ihm berechnet hätten, zuvor gänzlichen abeleget und benomen ohne allen unsern Schaden. Auch geloben wir für uns und unsere Erben, wann uns der vorgenante unser Herr Marggraff Jost, seine Erben oder Nachkomen solcher Koste, Zehrung und Schaden gänzlich benomen haben, daz wir oder unsere Erben denn dem ehegenanten unsern Herrn, seinen Erben oder Nachkommen Marggraffen zu Brandenburg solcher Vogtey und Vorweisung des ehegenanten Landes der alten Marck sollen und wollen frey und lediglich abetreteten ohne alles Gefährde. Des zu Uhrkund haben wir dem obgenannten unserm gnedigsten Herrn Marggraff Josten, diesen offenen Brief darüber gegeben mit unsern Graffen Günthers angehängtem Insiegel versiegelt, des wir Graff Heinrich vorgenant, mit ihm an diesem Briefe gebrauchen. Geschehen zu Tangermünde, nach Christi Geburth MCCCC Jar, darnach in dem dritten Jar, an S. Simonis und Jude Tage des heiligen Apostels.

Nach einer alten Copie.

MCCLXXVII. Die Altmärkischen Städte versprechen wegen des Markgrafen Jobst dem Herzoge Erich von Sachsen 750 M^k. zu bezahlen, am 31. October 1403.

Wy ratmanne der Stede in der olden marke to Brandenborgh, Stendal, Soltwedel de olde stat vnde nyge stat, Gardeleghe, Sehufen, Tanghermunde, Osterborgh vnd Werben, Bekennen vnde Betughen openbare in desseme breue vor alsweme, dat wy ghelouet hebben vnde louen den houchgheborn vorsten vnde hern hertoghen Eriken hertoghen to Sassen dem elderen, hertoghen Eriken vnd hertoghen Johanne, synen sonen, vnde eren rechten eruen, Achtehalf hundert mark lübescher pennynge, alze in dem lande tho Luneborgh gheinge vnde gheue sint, vor vnser gnedighen heren heren Joeste, Margreuen to Brandenborgh, Margreuen vnd heren to Merhern, van siner stede wegghen de hir vorghenomet sint vmme der eyndracht vnd der sone willen, de gededinghet ys twyffchen vnser vorbenomenen heren den margreuen vnde sinem lande der mark to Brandenborgh an ener siden, vnde den ergenomenen hertoghen von Sassen vppe de anderen side. Dyt vorscreuen gelt scole wy vnde willen bereyden vnde betalen in der Stat Soltwedele den vorbenomenen heren vnde hertoghen van Sassen oder eren rechten eruen sunder eren Schaden in dessen naescreuen daghen alze to Paschen neghest to komende vishundert mark vnde dar na to Sunte michels daghe neghest komende drüddehalf hundert mark pennynge alze hyr vorghenomet sint. Dat loue wy ratmanne der vorghenomenen Stede Stendal, Soltwedel, Gardeleghe, Sehufen, Tanghermunde, Osterborgh vnd Werben mit ener samenden hant den ergenomenen heren

vnde hertogen van Saffen vnde eren rechten eruen vnd to erer truwen hant, Hinryke Sacke, Vlrick van pentze, vnd hinricke van der chartow in guden truwen wol to holdende in aller wyse alze hir vorfereuen steyd sunder jengherleye vortogh hulperede vnd sunder alle lyft. Des to tughe vnde merer bekenntnisse hebbe wy alle vorbenomeden vnser stede ingheseghele henghen laten myt vnser wytscoep an dessen bryff, de geuen ys na godes bort virteynhundert dar na in dem drudden jare in aller hylighen auende.

Gercken's Dipl. I, 172—174.

MCCLXXXVIII. Vertrag des Markgrafen Jobst mit dem Herzog Erich von Sachsen, vom 19. November 1403.

Wy Joest, van Godes gnaden Margreue to Brandenborgh, Margreue vnde Here to Merhern, bekennen — dat wy vns myt deme hochgeborn Vorsten vnd Heren, Heren Eryke, Hertoghen to Saffen, to Engheren und to Westfalen, dem elderen, vrüntliken vnde mit wolvorbedachtem mude ghenzlyken vorrichted unde vorfonet hebben, vmme alle Ansprake, de he vnde sine Eruen hadden vppe de Marke to Brandenborgh, vnde alle de olden bryue, de se hebben van unsen Voruaren Margreuen to Brandenborgh, de scholen se uns weder antwerden vnde de scholen machtloes wesen: vnde ichte dar jennegherleie bryue mer gewunden worden, de schollen ok quyt unde loes wesen. Ok wille wy ofte unse eruen unse Manfchop unde Stede ere Vygende binnen theyn Jaren, de sik nu neghest voruolghende sint, nicht werden. Were auer dat en jennich schade oder togrepe schege binnen den theyn Jaren ute unsen Lande der olden Marke, dat scholen se vns oder vfen Amptmanne to Tangermünde verclaghen, dar scole wy en wandels oder rechte ouer helpen. Kunde wy des nicht dun, so scholle wy vnde vnse Eruen vnse Man und Stede alle vigende werden der jennen, de den schaden dan hebben so lange, wente en dat alle vorbot unde wedder dan ys in vrüntfchop oder in rechte. Were ok dat jennich togrepe oder schade schegehe von uns oder den unsen ute unsen landen Steden unde Sloten den vorbenomeden Heren van Saffen, den eren, he sie gheiftlik oder werlik, in deme Lande to Saffen; dar scholle wy truwelken to helpen mit ghanzer macht, dat dat wedder dan werde. Vortmer scholle we unde willen dem Hertoghen von Saffen ergenomet, syneme lande unde luden, behulpen wesen wor wy konnen unde moghen, mit ganzem trouwen sunder alle arghelift. To orkunde alle deffer vorfcreuen stucke hebbe wy vnse Inghesegel henghen laten an dessen briff, gheuen na Godes bort virtheyn hundert Jar dar nach in deme drüdden Jare, in sünte Elseben daghe der hilghen vrowen.

Orig. im Ges. Kab. Archive. — Gercken's Cod. III, 145.